

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1942/43

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **36 (1943)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht
der Schweizerischen Palaeontologischen Gesellschaft.
22. Jahresversammlung.

Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. August 1943 in Schaffhausen.

A. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1942/43.

Subventionen: Der Gesellschaft ist für das Jahr 1943 eine Bundessubvention von Fr. 1000.— bewilligt worden. Sie erhielt ferner die ihr von der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft zugesicherte Subvention von Fr. 300.— für das Jahr 1942. Beide Subsidiën ermöglichten es, die Berichte über die Jahresversammlungen in gewohnter Weise weiterzuführen und damit auch zur Bereicherung des Inhalts der Eclogae nach der palaeontologischen Seite beizutragen.

Vom Eidgenössischen Departement des Innern sind pro 1944 wiederum Fr. 1000.— Bundessubvention erbeten worden. Durch Beschluss des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ist dieses Gesuch in befürwortendem Sinne an die Bundesbehörden weitergeleitet worden.

Mitgliederbestand: Im Mitgliederbestand sind keine Änderungen eingetreten. Die Gesellschaft zählt wie im letzten Jahre 52 Mitglieder.

Jahresrechnung: Der Rechnungsabschluss auf den 31. Dezember 1942 weist bei Fr. 4976.60 Einnahmen und Fr. 3388.05 Ausgaben einen Aktivsaldo von Fr. 1588.55 auf.

Die Kosten des Jahresberichtes für 1942 im Betrage von Fr. 1172.45 konnten aus dem auf 1. Januar 1943 verbleibenden Aktivsaldo bezahlt werden. Die von verschiedenen Autoren an diesen Bericht geleisteten oder in Aussicht stehenden Beiträge belaufen sich auf Fr. 345.70.

Der von der Schweizerischen Palaeontologischen Gesellschaft verwaltete August Tobler-Fonds wies am 31. Dezember 1942 ein Vermögen von Fr. 60000.— nom. aus. Die Zinseinnahmen des Jahres 1942 beliefen sich abzüglich der Bankspesen auf Fr. 1429.—. An die Kommission der S.N.G. für die Palaeontologischen Abhandlungen wurden 1942 Fr. 843.— überwiesen. Der Aktivsaldo vom 31. Dezember 1942 beträgt Fr. 1817.—.

Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat der S.P.G. für in den Jahren 1941/42 an der Quelle in Abzug gebrachte Wehrsteuern Fr. 192.50 zurückerstattet und gleichzeitig zugesichert, dass sowohl das Vermögen des August Tobler-Fonds als auch das weitere Gesellschaftsvermögen von der Wehrsteuer und von einem allfälligen Wehropfer befreit sind.

Beide Rechnungen sind von den Herren Prof. M. REICHEL und Dr. L. VON-DERSCHMITT geprüft worden. Die Mutationen im Wertschriftendossier des August

Tobler-Fonds sind jeweils von der Finanzkommission der Gesellschaft genehmigt worden.

Bericht der Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zur Herausgabe der Schweizerischen Palaeontologischen Abhandlungen an den Vorstand der Schweizerischen Palaeontologischen Gesellschaft:

Im Dezember 1942 ist Band 63 der Abhandlungen erschienen. Er enthält zwei Arbeiten, deren Drucklegung von seiten des August Tobler-Fonds der Schweizerischen Palaeontologischen Gesellschaft unterstützt worden ist:

PAUL BRÖNNIMANN: Über die tertiären Orbitoididen und die Miogypsiniden von Nordwest-Marokko. Mit 11 Doppeltafeln und 37 Textfiguren.

PAUL BRÖNNIMANN: Eine Proporocyclina aus dem Eocän von Venezuela. Mit 2 Tafeln und 7 Textfiguren.

An die Kosten der ersteren Arbeit wurden Fr. 3522.10, an die der letzteren Fr. 1031.—, total Fr. 4553.10 aus den Zinsen des August Tobler-Fonds beigetragen.

Im gegenwärtigen Zeitpunkt beläuft sich der zur Verfügung stehende Zinsensaldo des Tobler-Fonds der S.P.G. auf ca. Fr. 2700.—. Die Kommission für die Schweizerischen Palaeontologischen Abhandlungen schlägt der S.P.G. vor, diese Summe zur Drucklegung in den Abhandlungen einer in Aussicht stehenden Arbeit von Prof. M. REICHEL über ein neues Foraminiferengenus zu verwenden.

Der Präsident der S.P.G.: S. SCHAUB.

B. Geschäftliche Sitzung.

Der Präsident verliest die Berichte des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1942/43. Entsprechend dem Antrag der Rechnungsrevisoren Prof. M. REICHEL und Dr. L. VONDERSCHMITT werden die Jahresrechnungen genehmigt.

Dr. S. SCHAUB legt den Bericht der Kommission der S.N.G. zur Herausgabe der Schweizerischen Palaeontologischen Abhandlungen an die S.P.G. vor. Die Gesellschaft erklärt sich mit der von ihm vorgeschlagenen Verwendung der zur Verfügung stehenden Tobler-Fonds-Zinsen einverstanden.

Als Rechnungsrevisoren für 1943/44 werden die Herren REICHEL und VONDERSCHMITT bestätigt.

Der Jahresbeitrag wird wie in den vorhergehenden Jahren auf Fr. 15.— (Fr. 10.— für Mitglieder der S.N.G.) festgesetzt.

Auf Antrag des Präsidenten beschliesst die Gesellschaft, aus den Zinsen des August Tobler-Fonds einen jährlichen Beitrag von Fr. 30.— an die Verwaltungskosten dieses Fonds in die Gesellschaftskasse fliessen zu lassen.

C. Wissenschaftliche Sitzung.

Zugleich Sektion für Palaeontologie der S.N.G.

1. — FRITZ LIEB (Basel): **Die Brachiopoden des schweizerischen Doggers und ihre stratigraphische Bedeutung.**

Eine Revision der Brachiopoden des schweizerischen Juras ist ein unumgängliches Desiderat. Seit ROLLIER ist hier wenig geschehen, ROLLIER's eigene Ergebnisse sind sehr revisions- und durch neuere Forschungen namentlich der Engländer